

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr 2018 steht vor der Tür und die Veranstaltungen und Feierlichkeiten des Reformationsjubiläumsjahrs 2017 sind offiziell beendet. Vieles, was in dem zurückliegenden Jahr – gerade auch an Bildungsveranstaltungen – gelaufen ist, hat nachhaltige Wirkung gezeigt. Viele Menschen sind mit den Themen der Reformation erreicht worden. Aber bekanntlich ist Reformation etwas, was immer wieder neu erfolgen sollte, so wie der Mensch bekanntlich auch nie auslernt. Beides sollte immer wieder in kreativer Bewegung bleiben, um den Anforderungen von Welt und Leben gerecht zu bleiben. Ein kleiner Beitrag dazu mag das Angebot in diesem Heft sein.

Ein Schwerpunkt der angekündigten Veranstaltungen ist in diesem Jahr – anlässlich seines 200. Geburtstags – der christliche Sozialreformer und Genossenschaftspionier Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Angesichts einer auf zunehmend patriotisch-egoistische Haltung ausgerichteten Weltpolitik ist eine Rückbesinnung auf den solidarisch-sozialen Gedanken des Miteinanders in der von Gott geschaffenen Welt dringend notwendig. Von Raiffeisen und seinen Ideen lässt sich sicherlich auch heute noch einiges lernen (s. Veranstaltungen auf den Seiten 17 bis 19 und 24 bis 25).

Auf den Seiten 53 bis 56 finden Sie manch interessantes Exkursionsangebot. „Reisen bildet“, und so bringt die Verbindung von Bildung mit der Veranschaulichung vor Ort nicht nur neue Erkenntnisse, sondern oft auch viel Spaß. Eher bewegend und zum Nachdenken anregend wird sicherlich die Studienreise in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz (Polen).

Mit den Grundbildungsangeboten für Erwachsene zu Lesen und Schreiben sowie Sprach- und Orientierungskursen für Flüchtlinge (Seiten 48 bis 50) möchten wir als Evangelische Erwachsenenbildung zu mehr Bildungsgerechtigkeit und zu einem guten Zusammenleben in unserer Gesellschaft beitragen. Helfen Sie uns, die Menschen, für die diese Angebote gedacht sind, darauf aufmerksam zu machen!

Unter der Rubrik „Offene Angebote“ am Ende des Heftes finden Sie Bildungsthemen, mit denen wir auf Wunsch zu Ihnen kommen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Außerdem berät das Team des eeb Sie auch weiterhin gern in allen Fragen der Förderung, der Planung und Realisierung Ihrer eigenen Vorhaben. Rufen Sie uns einfach an. Für umfangreichere Fragen kommen wir auch gern in Ihre Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gegnetes Jahr 2018.

Herzliche Grüße

Kirsten Arnswald

Kirsten Arnswald
Pfarrerin, Leiterin des eeb



> Ehrenamt

Andachten selber machen	6
Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in	7

> Religion, Kirche, Spiritualität

Ökumenische Bibelwoche	8
Was die Bibel Wunder nennt	9
Die Bibel ins Spiel bringen	10
Ein heilender Ort im Herzen der Stadt	11
Mission neu denken?!	12
Persönlich reden von Gott?	13

> Geschichte, Zeitgeschichte

Kino in der Kirche: Welcome to Norway	14
Wem gehört die Heimat?	15
Fort, fort von hier! Nach Nord-Amerika!	16
Erinnern und weiterblicken (Raiffeisen-Gedenken)	17
Spuren der Geschichte mit dem Motorrad erfahren	18
Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Ev. Christ und Armutsbekämpfer	19

> Politik und Gesellschaft

Polizeiseelsorge	20
Deutsche Rüstungsexportpolitik – eine friedenspolitische Bankrotterklärung	21
Nachhaltige Entwicklung – Ethisches Prinzip und politische Strategie	22
Grundkurs im Betreuungsrecht	23
Solidarisch wirtschaften in der Postmoderne	24
Selbsthilfe und lokale Verantwortung – Genossenschaft inspiriert weiterdenken	25
„I have a Dream“	26

> Erziehung und Bildung

Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	27
Mobbing unter Kindern und Jugendlichen	28

> Familie, Generationen

Krise in der Familie	29
----------------------	----

> Frauenbildung

Im Garten des Menschlichen	30
----------------------------	----

> Lebensfragen

Leichtigkeit und Frische	31
Das Leben in einem anderen Rahmen sehen	32
Wo die Angst ist, geht's lang“	33
Die Kraft meiner Vorbilder	34
Frauen und die kleinen Dinge des Lebens – Knöpfe und ihre Geschichten	35
Kritik geben und aufnehmen – Reflexionsgespräche führen	36

> Kommunikation, Medien, EDV

Grundlagenkurs Excel	37
Digitalisierung durchdringt unser Leben	38

> **Literatur, Kunst, Musik**

Russische Meister der Weltliteratur – Anton Pawlowitsch Tschechow	39
Russische Meister der Weltliteratur – Iwan Sergejewitsch Turgenjew	39
Russische Meister der Weltliteratur – Iwan Aleksejewitsch Bunin	39
Russische Meister der Weltliteratur – Boris Leonidowitsch Pasternak	39
Russische Meister der Weltliteratur – Aleksander Sergejewitsch Puschkin	39
Ferdinand Hodler, Maler der frühen Moderne	40
Gospel-Seminar „European Gospel Music“	41
Veranstaltungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (Fit für die Büchereiarbeit)	42
BVS-Anwendertreffen für Neulinge	43
Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen	44
Vom Blind Date mit einem (Hör-)Buch ins Regal	45
Hildegard von Bingen in ihren Texten und Gesängen entdecken	46
Keine Angst vor der eigenen Größe	47

> **Grundbildung**

Lesen und Schreiben. Kurs für Erwachsene (Einführungskurs II und Fortgeschrittene IV)	48
---	----

> **Sprachen**

Erstorientierungskurs für Asylbewerber/innen mit unklarer Bleibeperspektive	49
Gebärdensprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	50

> **Länderkunde**

Surinam	51
Meine Jahre in Surinam	52

> **Studienfahrten**

Auf den Spuren der Franziskaner, Benediktiner, Zisterzienser & Co.	53
Kultur der Erinnerung. Studienfahrt	54
Von Stadtmusikanten, Händlern und Auswanderern	55
Heiliges Land. Studienreise	56

> **Offene Angebote – Wir kommen zu Ihnen**

Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter	58
Erzählen Sie doch mal ...	59
Kleiner „Kirchenknigge“ für Ungeübte und Neugierige	60
Heimat – ein altes Wort ist wieder da	61
Vom Nationalsozialismus bis zur Gegenwart. Politische Bildung, Dr. Dieter Bach	62
Heimat – nur ein Gefühl?	63
Demenz begegnen	64
MEWIS-NT 2.0	65

Wann gibt es was? – Veranstaltungen nach Terminen	66
Wo finde ich was? – Veranstaltungen nach Orten	68
Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme	70

Andachten selber machen

Andachten zu halten ist eine gewinnbringende Aufgabe, die nicht nur den Theologinnen und Theologen vorbehalten sein muss.

An diesem Studientag erhalten Sie Tipps und Gestaltungsideen für die nächste Andacht in der Gemeinde:

- > Von der Idee zur Ausführung: Wie finden Sie ein Thema? Wie bauen Sie eine Andacht auf?
- > Vom richtigen „Vortrags“-Ton
- > Wie persönlich sollte eine Andacht sein?
- > Wo kann und darf man abschreiben?
- > Vom Umgang mit Symbolen und dem Segen

Ziel ist es, mindestens eine eigene Andachtsidee mit nach Hause zu nehmen – damit Sie Ihre nächste Andacht gerne und mit Gewinn vorbereiten und halten!

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis zum 09.03.2018 an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	17.03.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Kirsten Arnswald, Pfarrerin, Leiterin des eeb
Kosten:	30,- € einschl. Verpflegung

Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in

Die Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück bietet Frauen und Männern ein Gespräch am Telefon unter der Nummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 an. Die Anrufenden können direkt mit einem Menschen sprechen, der zuhört, der mitdenkt, der ihre Nöte, Ängste und Schwierigkeiten zu verstehen sucht und mit ihnen gemeinsam einen Weg sucht. Dieses vielseitige Beratungsangebot wird durch ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine Diplom-Psychologin geleistet.

Ab 12.04.2018 startet ein neuer Ausbildungskurs zur Telefonseelsorgerin/zum Telefonseelsorger.

Der Kurs bietet folgende Schwerpunkte:

- > Gesprächsführung in emotionalen Belastungssituationen
- > Krisen im Lebensverlauf
- > Möglichkeiten der Krisenbewältigung in Lebenslagen, die z. B. von Einsamkeit, Sucht, Ängsten, beruflichen, partnerschaftlichen oder familiären Konflikten gekennzeichnet sind
- > Hilfreiche Gespräche für Menschen mit psychischer oder psychosomatischer Erkrankung

Die Ausbildung umfasst insgesamt etwa 150 Unterrichtsstunden.

Unter der Rufnummer 0671/35088 können Sie nähere Informationen zu dieser Ausbildung erhalten.

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Termin:	Beginn 12.04.2018
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Susanne Schmidt, Diplom-Psychologin
Kosten:	keine

Ökumenische Bibelwoche 2018

„Zwischen dir und mir, Texte aus dem Hohelied der Liebe“

Für die Ökumenische Bibelwoche 2018 wurde von der Deutschen Bibelgesellschaft und dem Katholischen Bibelwerk Stuttgart „Das Hohelied“ aus dem Ersten Testament ausgewählt.

Ökumenische Teams gestalten Abende mit Impulsen, Musik und Bildern und laden zum Gespräch über „Das Hohelied“ ein.



Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Wittlich und Dekanat Wittlich
Termine:	15.01., 17.01. und 19.01.2018, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Trierer Straße 11, 54516 Wittlich
Leitung:	Ökumenisches Team

Was die Bibel Wunder nennt ...

... und wie die moderne Exegese damit umgeht

Das Wunder ist „des Glaubens liebstes Kind“ – doch dem modernen Menschen eher peinlich?

Gleichzeitig gibt es ein verstärktes Interesse für Heilungen und Wunder, nicht zuletzt jenseits der Grenzen von Kirche. Weder ein rein naturwissenschaftliches Verständnis noch eine historisierende Nachfrage wird dem gerecht, was die Bibel Wunder nennt.

Der Vortrag will unterschiedliche Ansätze der gegenwärtigen Wunderexegese vorstellen und ins Gespräch bringen.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	06.03.2018, 09.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF, Professorin für neues Testament an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Die Bibel ins Spiel bringen

Bibliolog, Bibliodrama und andere erlebnisorientierte Verfahren

Die Bibel wird zum Buch des Lebens, wenn Menschen mit ihr Erfahrungen machen. Dann werden die Texte der biblischen Bücher lebendig und bekommen Bedeutung.

Bibliolog, Bibliodrama oder Figurentheater sind Methoden, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugänge zur Bibel in Gruppenstunden, Gottesdiensten, Freizeitangeboten erschließen. So macht Bibelarbeit Spaß, regt zum Weiterdenken an und gibt Impulse für das eigene Leben und die Gemeinschaft.

Die Bereitschaft mitzuspielen wird vorausgesetzt.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 09.04.2018 an: Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de , www.lja.de
Termin:	02. bis 04.05.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Anke Kreutz, Pfarrerin, Leiterin der Landjugendakademie
Kosten:	150,- €

Ein heilender Ort im Herzen der Stadt

Die Hospitalkirche in Andernach

Die Hospitalkirche ist das katholische Gotteshaus des St. Nikolaus-Stiftshospitals und die ehemalige Kirche des Annuntiatenklosters. Sie gehört zu den schönsten barocken Bauten in Rheinland-Pfalz. Über den ästhetischen Eindruck hinaus schenkt sie dem Besucher Momente des Trostes, der Geborgenheit und Annahme – heilende Momente.

Unter der Anleitung einer Kirchen- und Stadtführerin lernen wir diesen tröstlichen Ort und seine Umgebung in der zweitältesten Stadt Deutschlands kennen.

Individuelle Anreise mit PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln, z. B. Bahn ab Koblenz Hbf. 9.30 Uhr. Fußweg zur Hospitalkirche ab Bahnhof Andernach ca. 15 Minuten.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	10.04.2018, 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort:	Hospitalkirche, Bürresheimer Gasse, 56626 Andernach
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Dr. Claudia Schitteck, Kirchen- und Stadtführerin
Kosten:	6,- € (Führungsentgelt)

Mission neu denken?!

17. Ökumenischer Studientag

Die Zahl der Menschen, die einer Kirche angehören, nimmt ab, es gibt mehr Aus- als Eintritte, die Gemeinden überaltern. Die Bedeutung von Religion scheint im individuellen Leben abzunehmen.

Gleichzeitig zeigt sich eine „wachsende spirituelle Dynamik. Immer mehr Menschen suchen Verwandlung und Neugestaltung des Lebens inmitten einer modernen Kultur“, schreibt P. M. Zulehner in seinem Buch "Gottessehnsucht. Spirituelle Suche in säkularer Kultur". Gerade in den säkularen Gesellschaften unserer westlichen Kultur sind Menschen auf spiritueller Suche, auch und bewusst außerhalb der Kirchenmauern.

Ist es Zeit, neu über Mission nachzudenken? Wir denken, ja, es ist Zeit.

Der Studientag mit Impulsvorträgen und Austausch versucht eine Beschreibung der Situation und fragt nach den Erfordernissen und Möglichkeiten, in einer dem Christentum entfremdeten Gesellschaft Zeugnis zu geben. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, den Kirchen wieder mehr Mitglieder zuzuführen, sondern die Gottessehnsucht der Menschen wahrzunehmen und ihr mit unserem Glauben und unserer Hoffnung zu begegnen.

Eingeladen sind alle, die am ökumenischen Gespräch interessiert sind und es voranbringen wollen.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis 03.04.2018 an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Außenstelle Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	14.04.2018, 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort:	Bildungs- und Gästehaus Marienau, Höhrer Str. 86, 56179 Vallendar
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Prof. Dr. Alfred Schuchart SAC, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar Landespfarrer Christoph Nötzel, Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste der Ev. Kirche im Rheinland Bruder Simeon A. Friedrich OSB, Trier
Kosten:	20,- € auf Wunsch Teilnahme am Mittagessen (14,- € zusätzlich)

Persönlich reden von Gott?

Was die Rede von Gott in heutiger Zeit so schwierig macht

Gott, Welt und Mensch gehören in der christlichen Rede von Gott untrennbar zusammen.

Heute sind die Welt und auch der Mensch mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden immer genauer beschreibbar. Welchen Sinn hat da die Rede von Gott? Sie steht in einem engen Zusammenhang mit einem unergründlichen Geheimnis, dem sich jede Interpretation der Welt und des Menschen stellen muss.

Der promovierte Elektroingenieur und Theologe Dr. Frank Vogelsang ist Direktor der Ev. Akademie im Rheinland. Sein Arbeitsschwerpunkt ist der Dialog zwischen den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften im Allgemeinen, der Theologie im Besonderen, sowie Fragen der Ethik im Bereich von Wissenschaft und Technik, etwa in der Bioethik.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	08.05.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr (mit Frühstück)
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor, Ev. Akademie im Rheinland
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Kino in der Kirche: Welcome to Norway

Film mit Diskussion

Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen ihm trotzdem gerade recht. Sein Pleite gegangenes Hotel im Norden Norwegens soll dank ihnen doch noch zur Goldgrube werden. Und dafür winken saubere Subventionen aus der Staatskasse. Seine Frau Hanni und Tochter Oda trauen ihren Augen nicht, als ganze Busladungen in das Hotel einmarschieren, in dem Zimmer, Türen, Heizung und Strom fehlen.

Nicht vorbereitet ist Primus auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn lauern: Christen weigern sich mit Arabern, oder Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Der optimistische, aber etwas vorlaute Abedi erweist sich als unverzichtbarer Vermittler und wird für den Einzelgänger Primus schnell zum ständigen Begleiter. Doch dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat, sonst gibt es kein Geld....

Der Film: Welcome to Norway

Norwegen 2016, Regie: Rune Denstad Langlo, 91 Minuten, FSK: 6

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V.
Termin:	31.01.2018, 19.30 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Irene Gelz, Dolmetscherin und große Filmkennerin

Wem gehört die Heimat?

Ein Blick zurück nach vorn

Über Heimat zu reden, galt lange als nicht zeitgemäß. Heute ist das Wort wieder in aller Munde.

Unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppen versuchen, den Begriff für ihre eigenen Zwecke zu nutzen: Parteien, Wirtschaft, Tourismus und andere. Vergessen wird dabei oft, dass Heimat für die meisten von uns etwas sehr Persönliches ist, das untrennbar zu unserer individuellen Lebensgeschichte gehört.

Unter Einbeziehung biografischer Aspekte beleuchtet die Veranstaltung aktuelle Entwicklungen in der Diskussion über Heimat.

Impulsreferat mit Gespräch: Wie denken Sie über Heimat? Was bedeutet Ihnen Heimat? Liegt Heimat für Sie mehr in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder auch in der Zukunft?

Die im Folgenden genannten Termine sind Einzeltermine – wählen Sie den für Sie günstigsten!

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin und Ort:	01.02.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Pfr.-Herbert-Köhler-Straße 1, 56566 Neuwied-Oberbieber
Termin und Ort:	07.02.2018, 10.00 bis 12.00 Uhr Hoffnungskirche, Ellingshohl 85, 56076 Koblenz-Pfaffendorf
Termin und Ort:	13.03.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr Kirchsaal der Friedenskirche, Burgunderstr. 2, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler
Termin und Ort:	14.05.2018, 19.30 bis 21.30 Uhr Ev. Gemeindehaus, Dreifaltigkeitsweg 24, 53489 Sinzig
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

Fort, fort von hier! Nach Nord-Amerika!

Auswanderung aus Koblenz im 19. Jahrhundert

Auf dem Hintergrund der gegenwärtigen Debatte über Zuwanderung lohnt ein Blick in die Geschichte der Auswanderung von und nach Deutschland in den vergangenen Jahrhunderten.

War z. B. Neuwied im 17. Jahrhundert das Ziel verfolgter christlicher Minderheiten, so kamen im 18. Jahrhundert verarmte Händler und Handwerker ins Rheinland. Armut und soziale Not bewegten wiederum im 19. Jahrhundert tausende Auswanderer, Koblenz, das Rheinland und viele andere deutsche Regionen zu verlassen, zumeist mit dem Ziel Nord- oder Südamerika.

Was waren die rechtlichen Voraussetzungen für eine Auswanderung? Was weiß man über den Verbleib der ausgewanderten Familien und Einzelpersonen? Auch das Phänomen der Rückwanderung in die Heimat wird beschrieben, denn eine Auswanderung konnte aus den verschiedensten Gründen auch scheitern.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	06.02.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Michael Koelges M. A., Dipl.-Archivar
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Erinnern und weiterblicken

Evangelisches Raiffeisen-Gedenken im Westerwald

Die Festveranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Hamm und des Kirchenkreises Altenkirchen in Hamm/Sieg ist zugleich die zentrale landeskirchliche Erinnerungsfeier für den protestantischen Genossenschaftspionier Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Der Festvortrag steht unter dem Titel „Raiffeisen 4.0 – Moderne Genossenschaftsarbeit“.

Ev. Kirchengemeinde Hamm/Sieg in Kooperation mit der Ev. Akademie im Rheinland (Bonn)
 Evangelische Kirchengemeinde Hamm/Sieg
 Parkstraße 3, 57577 Hamm, Mail: hamm@ekir.de Telefon: 02682-826

Festgottesdienst Ev. Kirche Hamm an der Sieg, Beginn 14:30 Uhr
 Festvortrag im Bonhoeffer-Haus, Beginn 17:00 Uhr



Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Hamm/Sieg in Kooperation mit der Ev. Akademie im Rheinland (Bonn)
Anmeldung:	Evangelische Kirchengemeinde Hamm/Sieg Parkstraße 3, 57577 Hamm, Mail: hamm@ekir.de Telefon: 02682-826
Termin:	18.03.2018
Ort:	Evangelische Kirche, Kirchplatz, 57577 Hamm an der Sieg Bonhoeffer-Haus, Am Pfarrgarten 1, 57577 Hamm an der Sieg
Leitung:	Pfarrer Prof. Dr. Dr. Michael Klein Präses Manfred Rekowski, Festpredigt Prof. Dr. Hans- H. Münkner, Marburg, Festvortrag

Spuren der Geschichte mit dem Motorrad erfahren

Bildungsurlaub in Erinnerung an F. W. Raiffeisen

Zum Warenaustausch zwischen der ländlichen Region Westerwald und dem Rhein ließ der christliche Sozialreformer und Genossenschaftsgründer F. W. Raiffeisen den Weg bauen. Motorradfahrer/innen erfahren entlang dieser Raiffeisenstraße Aspekte seiner Biografie und Wirkungsgeschichte. Das Programm wird über Tages- und Halbtagesexkursionen gestaltet. Die Teilnahme ist nur mit eigenem Motorrad möglich.

Exkursionen nach

- > Hamm an der Sieg: Deutsches Raiffeisenmuseum und Gedenkstätte für Landjuden an der Sieg
- > Weyerbuch und Flammersfeld: Die Genossenschaftsidee als immaterielles Weltkulturerbe; Vorstellung der Wirkungsstätten des Genossenschaftsgründers
- > Neuwied: Heddesdorf und das nachberufliche Wirken von F. W. Raiffeisen

Die Exkursionen werden eingeleitet und vertieft durch Informationen und Gespräche zu

- > Geschichte und wirtschaftlicher Situation des Westerwaldes vor 200 Jahren
- > Armuts- und Reichtumsbericht als Herausforderung für bürgerschaftliches Engagement?
- > Von der Agrar- zur Industriegesellschaft
- > Genossenschaften und Kleinkredite: nur Modelle für Schwellenländer?
- > Gut leben in der einen Welt: Von historischen Genossenschaftsformen zur Post-Wachstumsgesellschaft

Bildungsurlaub in Rheinland-Pfalz, Anerkennung wird auf Wunsch in anderen Bundesländern beantragt

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de , www.lja.de
Termin:	14. bis 18.05.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Helga Seelbach, Dipl.-Päd., Referentin für Erwachsenenbildung Björn Sauer, Fachinformatiker und Schiedsrichterausbilder
Kosten:	335,- €

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888)

Evangelischer Christ und Armutsbekämpfer

F. W. Raiffeisen hätte am 30. März 2018 seinen 200. Geburtstag gefeiert. Er war die längste Zeit seines segensreichen Wirkens wohnhaft in Heddesdorf.

Wir werden ihn mit zwei Festwochen dankend erinnern, in deren Rahmen Prof. Klein die christliche Motivation Raiffeisens und die konkrete Umsetzung seiner sozialen Ideen hier vor Ort beleuchtet.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen: Erlesen aus seinen Tagebüchern und Briefen

Sonja Hauertmann (Autorin, Studium der Theaterwissenschaft und politische Wissenschaften) wird F. W. Raiffeisen im Rahmen einer Lesung anhand seiner eigens verfassten Schriftstücke noch einmal zu Wort kommen und im gemeinsamen Erinnern lebendig werden lassen.

11.06.2018, 20.00 bis 21.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus der Marktkirchengemeinde Neuwied

Veranstalter:	Ev. Friedenskirchengemeinde Neuwied, Ev. Marktkirchengemeinde Neuwied, Ev. Kirchenkreis Wied
Anmeldung:	Pfarrer Tilmann Raitelhuber, Synodalbeauftragter für Bildungsarbeit, Tel.: 02631-941375
Termine:	04.06.2018, 20.00 bis 21.30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Ev. Marktkirchengemeinde Neuwied, Engerser Straße 34, 56564 Neuwied
Leitung:	Prof. Dr. Dr. Michael Klein, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Hamm/Sieg, Apl. Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg

Polizeiseelsorge

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Polizistinnen und Polizisten stehen unter dem immensen öffentlichen und politischen Druck, keine Fehler machen zu sollen. Das hängt damit zusammen, dass die Polizei das Gewaltmonopol des Staates nach innen verwaltet und somit eine enorme Macht hat, mit der sie immer auch selbstkritisch umgehen muss. Diese hohe Verantwortung bringt Polizisten und Polizistinnen immer wieder an persönliche Grenzen. Nicht nur in Extremsituationen suchen sie nach Klärung, Orientierung und Entlastung. Auch die alltägliche Arbeit ist enorm belastend und findet oftmals nicht die gewünschte Anerkennung.

Seelsorge einerseits und berufsethische Reflexion andererseits sind wesentliche Aufgaben der Polizeiseelsorge, deren Rahmenbedingungen durch Verträge zwischen den Ländern bzw. dem Bund und den christlichen Kirchen geregelt sind.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	09.01.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Reinhard Behnke, Landespfarrer für Polizeiseelsorge
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Deutsche Rüstungsexportpolitik – eine friedenspolitische Bankrotterklärung

5. Samstagabendgespräch

Deutschland gehört zu den fünf größten Waffenexporteuren. Die Weitergabe von Gewaltmitteln ist moralisch genauso zu betrachten wie die Androhung oder Anwendung von Gewalt. Deswegen gelten in Deutschland strenge Restriktionen für den Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern.

Warum scheint sich die Genehmigungspraxis der Bundesregierung nicht an ihre eigenen Grundsätze zu halten? Die Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) sieht in dem seit Jahren anhaltenden Widerspruch die friedenspolitische Glaubwürdigkeit Deutschlands beschädigt und fordert ein neues Rüstungsexportgesetz, das u. a. mehr Transparenz, mehr öffentliche und parlamentarische Kontrolle der deutschen Rüstungsexportpolitik gewährleistet.

Gerade die Christen sind aufgerufen, auch in diesem Politikfeld dem Leitbild eines Friedens durch Gerechtigkeit zur Geltung zu verhelfen.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V.
Termin:	13.01.2018, 18.00 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Gertrud Casel, Justitia et Pax und GKKE

Nachhaltige Entwicklung – Ethisches Prinzip und politische Strategie

6. Samstagabendgespräch

Der Mensch greift durch sein Handeln in die Natur ein. Er schafft dabei Risiken, die das menschliche Leben auf dem Planeten grundlegend verändern und das Überleben selbst gefährden können, zum Beispiel Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch den Klimawandel und Verlust der Biodiversität. Das Konzept der Nachhaltigkeit analysiert diese Entwicklungen und fragt nach den ethischen Grundlagen nachhaltiger Politik.

Papst Franziskus hat die Bewahrung der Schöpfung zum Kern seiner Enzyklika „Laudato si“ gemacht. Politisch sind konkrete Nachhaltigkeitsstrategien auf kommunaler, Landes- und Bundesebene formuliert worden. Sie machen es notwendig, neue politische Verantwortung zu übernehmen.

Wie stehen persönliches Handeln, gesellschaftliche Verhältnisse und eine Politik der Nachhaltigkeit zueinander? Dieser Frage soll systematisch und anhand konkreter Beispiele nachgegangen werden.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V.
Termin:	17.02.2018, 18,00 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Dr. Albert Statz, Politologe

Grundkurs im Betreuungsrecht

„Das Betreuungsrecht dient dem Schutz und der Unterstützung erwachsener Menschen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können und deshalb auf die unterstützende Hilfe anderer angewiesen sind.“ (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)

Eine Betreuung wird dann erforderlich, wenn keine (ausreichende) Regelung durch eine Vorsorgevollmacht besteht. Sie ist an gesetzliche Regelungen gebunden, deren Grundzüge im Kurs erläutert werden.

Inhalte des Grundkurses:

- > Voraussetzungen einer Betreuung
- > Verfahren
- > Aufgabenkreise
- > Vermögenssorge, Gesundheitssorge
- > Rolle des Betreuers

Veranstalter:	Betreuungsverein des Diakonischen Werkes An Nahe und Glan e. V.
Anmeldung:	bei Andrea Grunow, Telefon 06753/10223, E-Mail btvnahe.grunow@ekir.de
Termine:	13.04. bis 11.05.2018, jeweils freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Betreuungsverein des Diakonischen Werkes An Nahe und Glan e. V., Talweg 8, 55590 Meisenheim
Leitung:	Andrea Grunow, Dipl.-Päd., Vereinsbetreuerin Norbert Julier, Dipl. Soz. Päd., Vereinsbetreuer

Solidarisch Wirtschaften in der Postmoderne

Wirkt die Wirtschaftsethik von F. W. Raiffeisen heute noch?

Die Genossenschaftsidee hat sich weltweit als Wirtschaftsform verbreitet. Obwohl sie auch bei uns eine Renaissance erlebt, kennt kaum jemand den Gründungsvater. Daher wollen wir den Menschen F. W. Raiffeisen mit seinen christlichen Werten und solidarischen Prinzipien näher kennenlernen.

Bezüge zu alternativen Unternehmensformen im 21. Jahrhundert wie social entrepreneurs und solidarische Landwirtschaft werden diskutiert.

Veranstalter:	Ev. Landjugendakademie, Referat für nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume
Anmeldung:	bis 2 Wochen vor Beginn an info@lja.de oder über www.lja.de
Termin:	21.04.2018, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Diehls Hotel, Rheinsteigufers 1, 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein
Leitung:	Axel Dosch, Referent Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume, LJA Till von Treek, Professor für Sozialökonomie, Universität Duisburg-Essen Prof. Dr. Michael Klein, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Hamm/Sieg, Apl. Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg Markus Boddenberg, Universität Hamburg, Arbeit zu Bürgergenossenschaften Dr. Johannes Blome-Drees, Seminar für Genossenschaftswesen, Universität Köln
Kosten:	50,- € für Tagung, Mittagessen, Kaffee/Kuchen; Ermäßigung für Studierende

Selbsthilfe und lokale Verantwortung – Genossenschaft inspiriert weiter denken

Evangelischer Raiffeisen-Kongress

Interdisziplinäre Tagung über protestantische Wurzeln und Zukunftsperspektiven des Genossenschaftswesens.

Ausgehend von der protestantischen Prägung Raiffeisens und seiner Wirkungsgeschichte geht es um die aktuelle Bedeutung innovativer Genossenschaften u. a. in der Kredit- und Sozialwirtschaft, in der Quartiersarbeit und in der Entwicklungszusammenarbeit. Erfahrungen mit Genossenschaftsgründungen stehen zur Diskussion. Die Rolle des Genossenschaftsprinzips für künftige kirchliche Organisationsentwicklung vor Ort und in der Region ist ein weiterer Schwerpunkt.

Veranstalter:	Evangelische Akademie im Rheinland in Verbindung mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD (SI-EKD) Hannover und dem Seminar für Genossenschaftswissenschaft (genosem) der Universität Köln und der Stiftung Sozialer Protestantismus Friedewald
Anmeldung:	bis 08.06.2018
Termine:	18. bis 19.06.2018
Ort:	Gustav-Stresemann-Institut Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Leitung:	Landespfarrer Peter Mörbel, Ev. Akademie im Rheinland Prof. Dr. Dr. Michael Klein, Kirchenhistoriker und Raiffeisen-Experte Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialethiker und Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Wirtschaftssoziologe Universität Köln; Dr. Ingrid Schmale, Ökonomin und Genossenschaftswissenschaftlerin; Dr. Johannes Blome-Drees, Finanzexperte und Genossenschaftswissenschaftler; Dr. Burghard Flieger, Gründungsberater für Genossenschaften; Landespfarrer Christoph Nötzel, Amt für Gemeindeaufbau der Ev. Kirche im Rheinland
Kosten:	ca. 75,- €, ggf. zuzügl. 75,- € Übernachtungskosten

„I have a Dream“

Projekt der gesellschaftspolitischen Weiterbildung

Versuche, Konflikte mit Gewalt zu lösen, füllen die Nachrichten Tag für Tag. Auch in Deutschland ist der Ton in der politischen Auseinandersetzung rauer geworden. Die Drohungen, die da mancherorts gegen politische Gegner oder kritische Journalisten ausgesprochen werden, zeigen, dass es in unserer scheinbar befriedeten Gesellschaft eine erhebliche Gewaltbereitschaft gibt, die hier und da auch bereits in die Tat umgesetzt wird.

Umso wichtiger erscheint es uns, daran zu erinnern, dass es möglich ist, auch ohne Gewalt für die eigenen Überzeugungen zu kämpfen. Dies hat die Bürgerrechtsbewegung der schwarzen Bürger der USA in den 50er und 60er Jahren unter Führung von Martin Luther King bewiesen. Das disziplinierte Verhalten großer Massen, die Bereitschaft so vieler Menschen Leiden zu ertragen und auf Gegengewalt zu verzichten, speisten sich aus dem spirituellen Hintergrund, der sich in den schwarzen Kirchen der USA seit der Sklavenzeit herausgebildet hatte. Hier fand eine Rezeption des Christentums statt, die dessen befreienden Inhalten breiten Raum gab und eine eigene musikalische Form entwickelte, diesen Glauben anschaulich, überzeugend und motivierend weiterzugeben.

Zugleich ist dies eine Musik, die auch heute noch Menschen jeden Alters anspricht und mitreißt. Sie bietet sich als Brücke an, um in Verbindung mit den entsprechenden Informationen, Menschen innerhalb eines ganzheitlichen Ansatzes die Gedankenwelt Martin Luther Kings zu erschließen.

In Diskussionsrunden sollen die Teilnehmenden die eigene Einstellung zu Martin Luther Kings Aktionen und Verhalten reflektieren und überprüfen, wie dessen Ideen in die persönliche, gesellschaftliche und gruppenspezifische Werteorientierung eingeordnet werden kann. Das gemeinsame Erarbeiten des Gospicals bietet die Möglichkeiten, etwas von dem Geist nachzuempfinden, der es Martin Luther King und seinen Mitstreitern ermöglichte, der Sogkraft der Gewalt zu widerstehen, Frieden zu leben und dem Hass mit Liebe zu begegnen. „I have Dream“ so beginnt Martin Luther Kings Vision von einer Welt ohne Rassismus und Vorurteile. Wir werden versuchen, seine Gedanken weiterzudenken und für unsere Zeit zu aktualisieren.

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Bockenu-Sponheim
Information:	Pfr. Stephan Maus, Telefon 06758/250, E-Mail evkgmbockenau@t-online.de
Termin:	25.06. bis 02.07.2018
Ort:	Sellanitika /Griechenland
Leitung:	Hans-Jörg Fiehl, Gospelchorleiter Stephan Maus, Pfarrer
Kosten:	bitte erfragen

Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten

Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter

Ein Angebot für schwangere Mütter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren bietet Begegnung und Austausch über Fragen der Entwicklung und Erziehung der Kinder, dazu gibt es Informationen über sozialrechtliche, medizinische und andere Themen.



Foto: Dirk Schelpe_pixelio.de

Veranstalter:	Diakonisches Werk Altenkirchen Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung, soziale Beratung schwangerer Frauen, Familienplanung und Sexualpädagogik
Anmeldung:	Telefon 02741/934234, E-Mail info@beratungsstelle-betzdorf.de
Termine:	09.01. bis 24.07.2018, jeweils vierzehntägig dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde „Heilige Familie“, Klosterweg 6, 57518 Betzdorf-Bruche
Leitung:	Antje Daub-König, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin Sarah Fereg, Hebamme

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist kein neues Phänomen, aber eines was uns im pädagogischen Alltag mehr denn je (heraus)fordert. Die Häufigkeit, mit der wir das Thema bei Kindern und Jugendlichen inzwischen auch im schulischen Alltag beobachten, verdeutlicht die Notwendigkeit, frühzeitig passende Handlungsstrategien zu entwickeln. Hierzu bedarf es eines fundierten Grundlagenwissens, einer strukturierten Herangehensweise wie auch eines reflektierten Handelns durch Lehrkräfte und Pädagogen/-innen.

Inhalte:

- > Herausarbeiten von Grundlagen und Formen
- > Wahrnehmung der Beteiligten und des sozialen Umfeldes
- > Wahrnehmung der Überbegriffe
- > Eigene Erfahrungen und Reaktionen zum Thema (Teilnehmer/-innen)
- > Interventions- und Präventionsstrategien

Veranstalter:	Stiftung kreuznacher diakonie
Anmeldung:	bis 26.06.2018, E-Mail akademie@kreuznacherdiakonie.de
Termin:	07.08.2018
Ort:	Akademie der kreuznacher diakonie, Bösgrunder Weg 10, 55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Frank Schallenberg M. A., Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Kosten:	80,- €

Krise in der Familie

Rechtliche Möglichkeiten und rechtliche Grenzen der Intervention

Das Wohl des Kindes ist ein hohes Gut. Funktioniert die Wahrnehmung der gemeinsamen Elternverantwortung nicht mehr, müssen Richter zu Ersatz-Pädagogen werden. Sollen Streitigkeiten zwischen den Eltern um Angelegenheiten, die das Kind betreffen, familiengerichtlich geklärt werden, orientiert sich jede gerichtliche Entscheidung am Kindeswohlprinzip und richtet sich danach aus.

Die Neuausrichtung des Familienrechts auf das Kindeswohl eröffnete nun auch den Gerichten und dem Jugendamt neue Eingriffsmöglichkeiten. Gleichzeitig haben auch Mütter und Väter Rechte erstritten und Positionen gefestigt.

Nutzen:

Sie erhalten einen Überblick über die aktuelle Rechtskenntnis, Entscheidungskompetenz und Handlungssicherheit im Umgang mit Krisen in der Familie und dem Umgangsrecht.

Inhalte:

- > Elternrechte, Elternpflichten
- > Aufgabe des Jugendamtes und des Familiengerichts
- > Umgangsrechte
- > Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- > Inobhutnahme

Veranstalter:	Stiftung kreuznacher diakonie
Anmeldung:	bis 08.03.2018, E-Mail akademie@kreuznacherdiakonie.de
Termin:	19.04.2018, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Akademie der kreuznacher diakonie, Bösgrunder Weg 10, 55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Ute Coulmann, Rechtsanwältin, Mediatorin
Kosten:	85,- €

Im Garten des Menschlichen

Wie Zusammenleben gelingen kann

Mensch sein heißt Mitmensch sein. Niemand ist allein auf dieser Welt. Das ist ein Glück – und ein Auftrag.

Die wenigsten Menschen, mit denen wir zusammen leben, haben wir uns selbst ausgesucht. Mit allen anderen gehören wir zu einer Schicksalsgemeinschaft auf Zeit, die sich ständig verändert. Dafür steht das Bild des Gartens.

Wer im Garten des Menschlichen ackert, macht die Erfahrung, dass er damit niemals fertig wird.

Geschick und Ausdauer sind vonnöten, ebenso wie die Bereitschaft, sich auf Prozesse einzulassen, die wir nicht selber in der Hand haben. Wachsen zu lassen, aber auch sterben zu lassen. Belohnt wird die Arbeit im Garten des Menschlichen mit Freude, manchmal mit Erfolg und immer wieder mit überraschenden Momenten.

Menschliches Zusammenleben als Biotop – wie kann es heute gelingen?

Das Seminar beleuchtet verschiedene Aspekte des Themas in biografischer, zeitgeschichtlicher und theologischer Perspektive. Es vermittelt methodische Anregungen für die Arbeit in Gruppen.

Eingeladen sind Frauen aller Altersgruppen, die sich auf gemeinsames Nachdenken, Arbeiten mit Texten aus Bibel und Literatur, kreatives Gestalten und gemeinschaftliches Leben einlassen möchten.

Veranstalter:	Ev. Frauenhilfe im Rheinland Kreisverband Koblenz in Zusammenarbeit mit Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis zum 20.02.2018 schriftlich bei Karin Bruckschen, Im Römerkastell 4, 56077 Koblenz, E-Mail ka.bruckschen@t-online.de , Telefon 0261/65858
Termin:	19.03.2018 (15.00 Uhr) bis 23.03.2018 (13.00 Uhr)
Ort:	Haus Elsenburg, Adolfstr. 14, 56349 Kaub/ Rhein
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb, Bärbel Holthusen, Dipl. Religionspädagogin, Barbara Horn, Ev. Frauenhilfe Dr. Petra Liane Pohl, Mikrobiologin
Kosten:	je nach Zimmer 196,- € bis 260,- € (Vollpension) zuzüglich 20,- € für Nichtmitglieder

Leichtigkeit und Frische

Gerade nach zahlreichen Lebensjahren entsteht der Blick zurück auf das Gefühl der Leichtigkeit und Frische der Jugend.

Doch gibt es nicht eine Chance auf diese Lebensqualität trotz zahlreicher Lebensjahre?

In diesem Kurs soll mit Methoden der ressourcenorientierten Therapien der Blick auf Aspekte gelenkt werden, die das psychische Gepäck in verschiedenen Alltagssituationen wieder leichter machen könnten.

Dazu gehören unter anderem die Selbstfürsorge, der Umgang mit Grenzen und die Bewältigung von Konflikten.

Relevante theoretische Aspekte werden vermittelt und die Anwendung in unterschiedlichen Lebensbereichen diskutiert.

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	10.01.2018, 9.00 Uhr, Kurs mit 20 Terminen
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Susanne Schmidt, Diplom-Psychologin

Das Leben in einem anderen Rahmen sehen

Verschiedene Psychotherapieschulen haben Methoden entwickelt, die den Blickwinkel auf eine psychische Problematik verändern und dadurch die Bewältigung erleichtern. Hierzu gehört besonders das Reframing.

Diese Methode und andere kognitive Techniken für einen Perspektivenwechsel werden mit theoretischen Impulsen und praktischen Beispielen in diesem Kurs erläutert. In verschiedensten Alltagsfeldern wie Schule, Arbeit, Familie und mit unterschiedlichen Krisenthemen wie Sucht, Depression oder Angst wird die Wirksamkeit der Methoden analysiert.

Foto: Peter Ochsenkühn_pixelio.de.



Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	09.01.2018, 17.30 Uhr, Kurs mit 20 Terminen
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Susanne Schmidt, Diplom-Psychologin

Wo die Angst ist, geht's lang!

In vielen schwierigen Lebenssituationen findet sich auch ein Anteil von Angst. Unser angeborenes Gefühl wirkt sich nicht immer zu unserem Vorteil aus.

Analytische Theorien, Verhaltenstherapien und Systemische Modelle bieten Ansatzpunkte für die Bewältigung von destruktiver Angst.

Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, ein differenzierteres Bild von verschiedenen Ängsten zu erhalten und sich mit Bewältigungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	11.01.2018, 9.00 Uhr; Kurs mit 20 Terminen
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Susanne Schmidt, Diplom-Psychologin

Die Kraft meiner Vorbilder

Helden, Heilige, Idole, Leitbild – jede von uns erinnert sich an Personen, die wir bewundert haben oder die wegweisend für unser Leben waren. Manchmal waren es auch nur fiktive Figuren aus Literatur oder Film. Aus irgendeinem Grund haben wir sie bewundert. Sie weckten in uns Wünsche, gaben Orientierung, setzen Ziele.

Welche Spuren haben Vorbilder auf unserem Lebensweg hinterlassen? Was machte sie für uns so faszinierend? Für welche Werte standen sie, und was davon ist noch heute in unserem Leben wirksam?

Der Vortrag mit Gesprächsimpulsen verbindet Wissenswertes über die Bedeutung von Vorbildern und die Einladung, ihre Kraft im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Die im Folgenden genannten Termine sind Einzeltermine – wählen Sie den für Sie günstigsten!

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin und Ort:	15.02.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Rhens, Albertstr. 1, 56321 Rhens
Termin und Ort:	16.05.2018, 14.30 bis 16.30 Uhr Café Atempause in der Christuskirche, Hohenzollernstraße, 56068 Koblenz
Termin und Ort:	29.08.2018, 14,00 bis 17,00 Uhr Gemeindezentrum „Ahl Schul“, Wilhelmstraße 21, 57639 Oberdreis
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

Frauen und die kleinen Dinge des Lebens – Knöpfe und ihre Geschichten

Wer weiß schon, seit wann es Knöpfe gibt? Auf der abenteuerlichen Reise durch die Jahrhunderte werden Knochen, Haare und Edelsteine zu begehrten Materialien für die kleinen runden Gegenstände. An ihnen lässt sich auch ein Teil unserer eigenen Geschichte ablesen.

Bevor der „gemeine“ Knopf seine Position ganz aufgeben muss, können in dieser Veranstaltung geschichtliche Zusammenhänge „aufgeknöpft“ und anschaulich vermittelt werden. Unglaubliches über Männer- und Frauenmode im Laufe der Jahrhunderte wird humorvoll ans Licht gebracht.

Eine Ausstellung alter, neuer und ungewöhnlicher Knöpfe ist nach dem Referat zu besichtigen.



Foto: schubalu_pixelio.de

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	11.04.2018, 14.30 Uhr
Ort:	Gemeindezentrum „Ahl Schul“, Wilhelmstraße 21, 57639 Oberdreis
Leitung:	Doris Enders

Kritik geben und aufnehmen – Reflexionsgespräche führen

Eine kritische und gleichsam wertschätzende Rückmeldung zu Leistungen und Verhaltensweisen von Kollegen/-innen ist entscheidend für die Gestaltung gelingender Arbeitsprozesse. Sie trägt dazu bei, für sich und andere eine realistische Selbsteinschätzung zu ermöglichen. Anstatt zu verurteilen, sollen konkrete Lernschritte und Verhaltensänderungen erfolgen. Kritik erzeugt aber häufig eine innere Abwehr und unangenehme Gefühle. Es geht darum, konstruktive Kritik zu äußern, ohne das Gegenüber in seiner Persönlichkeit zu verletzen.

Nutzen:

Sie verstehen, weshalb Kritik häufig verletzend wahrgenommen wird. Sie wissen, welche Haltung hilft, mit den Reaktionen des Gegenübers gut / besser umzugehen.

Sie können Kritik wertschätzend formulieren und anhand des Leitfadens ein konstruktives Kritikgespräch / Reflexionsgespräch führen.

Sie kennen Möglichkeiten, einen Umgang mit emotional verwirrenden Situationen zu finden, in denen man selbst kritisiert wird.

Inhalte:

- > Kritik wertschätzend formulieren
- > Kritik annehmen und produktiv nutzen
- > Leitfaden für Reflexions- und Kritikgespräche
- > Umgang mit den Reaktionen meines Gegenübers

Veranstalter:	Stiftung kreuznacher diakonie
Anmeldung:	bis 02.07.2018, E-Mail akademie@kreuznacherdiakonie.de
Termin:	13.08.2018, 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	Akademie der kreuznacher diakonie, Bösgrunder Weg 10, 55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Katharina Mohs, Erwachsenenbildnerin, Mediatorin
Kosten:	85,- €

Grundlagenkurs Excel 2016

Das Microsoft-Office – Programm Excel kann dazu beitragen, Büroarbeiten zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Als Tabellenkalkulationsprogramm ist es vor allem für Berechnungen sehr hilfreich. Es kann Tabellen übersichtlicher darstellen als Schreibprogramme und daraus anschauliche Grafiken erstellen. Außerdem können darin erstellte Adressdateien für den Seriendruck verwendet werden.

In diesem Seminar werden Grundfunktionen von Excel 2016 erläutert, die nicht nur für Verwaltungstätigkeiten, sondern auch für alltägliche Aufgaben interessant und von Nutzen sein können.

Voraussetzung ist der einigermaßen sichere Umgang mit Maus und Tastatur sowie Grundkenntnisse im Umgang mit dem Betriebssystem Windows.

Bei Bedarf kann ein Kurs auch für Fortgeschrittene oder dieser Kurs an anderen Orten durchgeführt werden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis zum 19.02.2018 an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	27.02.2018, 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Kirsten Arnswald, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	70,- € (einschließlich Handbuch)

Digitalisierung durchdringt unser Leben

Wir können uns der Digitalisierung nicht entziehen. Manche Entwicklungen berühren uns nicht, manchen sehen wir mit Freude oder Sorge entgegen.

Was wird uns erwarten, was bewegt uns schon heute? Wie verändert sich unsere Gesellschaft und wir uns in ihr? Wir werden uns auf eine Reise zu den Antworten begeben.

Der Referent ist Mitarbeiter im Referat Umwelt und Digitale Welt beim Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau in Mainz.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/911161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	05.02.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Michael Grünewald, Referat Umwelt und Digitale Welt, EKHN
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Russische Meister der Weltliteratur – Schriftsteller für das Leben

Bild-Text-Ton-Vorträge zu Biografien, Stätten ihres Lebens und ausgewählten Texten

14.01.2018: Anton Pawlowitsch Tschechow – „Für ein ganzes Leben“

In diesem Vortrag lernen wir den berühmten Schriftsteller, Arzt und feinsinnigen Menschen in seiner Biografie näher kennen, besuchen seine Praxis und Haus in Melichowo, Russland, wo er „Die Möwe“ schrieb, reisen zu seinem Sterbeort Badenweiler und zum Grab in Moskau. Dazu hören wir ausgewählte Texte, die uns bis heute beeindruckten!

28.01.2018: „Erste Liebe“ – Iwan Sergejewitsch Turgenjew – Der Außenseiter

Der Meister der Charakterzeichnung und Naturbeschreibung, der lange Zeit als beliebtester russischer Novellendichter in Deutschland angesehen wurde. Wir reisen an seine Lebensorte, Spasskoje Lutowinowo in Mzensk (Russland), Baden-Baden, Paris, und hören ausgewählte Texte.

25.02.2018: Iwan Aleksejewitsch Bunin – „Ein unbekannter Freund“

Der große Prosaiker in der Tradition Tolstois wurde 1933 durch die 1. Verleihung des Nobelpreises für russische Literatur zum berühmtesten russischen Schriftsteller der ersten Emigrationswelle. Bild-Ton-Textvortrag mit Biografie und ausgewählten Werken.

11.03.2018: Boris Leonidowitsch Pasternak – Der Meister des „Dr. Schiwago“

Wir begeben uns auf die Spuren des Nobelpreisträgers von 1958, folgen ihm in sein Haus in Peredelkino (Moskau), hören ausgewählte Texte des großen Lyrikers im Bild-Ton-Textvortrag und versuchen den Arzt und Dichter näher kennenzulernen.

18.03.2018: Aleksander Sergejewitsch Puschkin – Der Ursprung aller russischen Dichter

Der begnadete Dichter, Schöpfer der russischen Literatursprache, Klassiker und Genie mit tragischem Tod im Duell entführt uns in die Welt des Eugen Onegin und der reinen Liebe Tatjanas. Biografie, Reise zu seinen Lebensorten, ausgewählte Texte.

Zu allen Vorträgen gibt es ein Literaturverzeichnis ausgewählter Werke, teilweise auch Museumshefte und Bildbände zur Ansicht.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	s. Einzeltermine im Text, jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Maria Othmer, Autorin

Ferdinand Hodler, Maler der frühen Moderne

61. Kunstaustflug der Trinitatis-Kirchengemeinde in die Bundeskunsthalle nach Bonn

Ferdinand Hodler (1853–1918) ist einer der erfolgreichsten Künstler des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts und zählte in den Augen seiner Zeitgenossen zu den wichtigsten Malern der Moderne.

Seit der letzten großen monografischen Ausstellung 1999/2000 in München und Wuppertal ist Hodlers Œuvre nicht mehr umfassend in Deutschland gezeigt worden. Die Ausstellung in Bonn gibt die Gelegenheit, andere Schwerpunkte zu setzen und Werke zu präsentieren, die lange nicht mehr oder noch nie in Deutschland zu sehen waren. Rund 100, zum Teil großformatige Gemälde und über 40 Zeichnungen veranschaulichen, welche Etappen und Ereignisse in der Laufbahn des Künstlers wesentlich zu seinem nationalen und internationalen Erfolg beigetragen haben.

Ausstellungsbesuch mit Führung.

Anschließend besteht die Möglichkeit, den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Veranstalter:	Ev. Trinitatiskirchengemeinde Linz/Bad Hönningen-Unkel/Rheinbreitbach
Anmeldung:	dringend erforderlich: Telefon 02644/1860 oder 02635/2375
Termin:	16.01.2018, 18.00 Uhr Abfahrt ab Katharinenhof/Ev. Gemeindehaus, Grabentor 1, 53545 Linz Die ca. einstündige Führung beginnt um 19.00 Uhr.
Ort:	Bundeskunsthalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn
Leitung:	Christoph Schwaegermann, Pfarrer
Kosten:	7,50 € Eintritt. Die Führungsgebühr von 55,- € wird auf die Gruppe umgelegt.

Gospel-Seminar „European Gospel Music“

Geistliche Inhalte, musikalische Stilrichtungen und Impulse

Die „Hunsrück Gospel Family“, als Gospelchor aus den beiden Gemeinden Kastellaun und Emmelshausen-Pfalzfeld entstanden, veranstaltet seit vielen Jahren jährlich einen offenen Gospelworkshop.

Für 2018 konnte Hans-Martin Sauter als Referent gewonnen werden. Er war musikalischer Leiter des Musicals „Amazing Grace“ und ist Gründer und Leiter des Landeskirchlichen Pop-Chores im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg.

Zu unserem Gospelworkshop gehört neben viel singen auch Stimmbildung, Gemeinschaft, Stille, Andacht. Zum Abschluss gestalten wir den Gottesdienst musikalisch, zu dem immer wieder Menschen, extra wegen der Musik kommen.

Kinderbetreuung ist möglich.

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
Anmeldung:	möglichst bis 08.01.2018 bei Holger Nick, E-Mail info@hunsrueck-gospel.de
Termine:	19.01.2018: 19.00 bis 21:30 Uhr 20.01.2018: 9.00 bis 18.00 Uhr 21.01.2018: 9.30 Probe, 11.30 Uhr Gottesdienst
Ort:	Jugendbildungsstätte Marienburg, Wohnplatz 1, 56856 Zell
Leitung:	Hans-Martin Sauter, Kirchenmusikdirektor
Kosten:	75,- € Unterkunft und Verpflegung (auch tageweise Teilnahme möglich) Workshop 30,- €

Veranstaltungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Studientag im Rahmen des Qualifizierungskurses „Fit für die Büchereiarbeit“

An diesem Studientag geht es um Fragen der konzeptionellen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, d. h. wie plane ich Veranstaltungen, wie kooperiere ich mit anderen Institutionen oder Personen innerhalb und außerhalb der Gemeinde und wie bewerbe ich meine Veranstaltungen oder die Büchereiarbeit?

Wir werden Ideen und Konzepte für Lesefördermaßnahmen sammeln, sodass Sie mit einer kleinen Schatzkiste an Ideen und Anregungen nach Hause fahren.



Veranstalter:	Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Anmeldung	und Information: Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf Anmeldung bis 02.01.2018
Termin:	25.01.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Puderbach Daufenbacher Str. 27, 56305 Puderbach
Leitung:	Helga Schwarze, Diplom-Bibliothekarin, Leiterin der Büchereifachstelle Sabine Kamitz, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst, Weiterbildung für Weiterbildner in der Büchereiarbeit
Kosten:	10,- €

BVS-Anwendertreffen für Neulinge

Dieser Tag richtet sich an Mitarbeitende aus Büchereien, die in den vergangenen 3 Jahren das Bibliotheksverwaltungsprogramm bvs eingeführt haben oder Mitarbeitende, die neu ins Team gekommen sind. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungen und Fragen von Anfängerinnen und Anfängern im Umgang mit dem bvs-Programm.

Veranstalter:	Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Anmeldung	und Information: Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf Anmeldung bis 03.01.2018
Termin:	03.02.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Öffentliche Bücherei Remagen, Marktstr. 25, 53424 Remagen
Leitung:	Andrea Dörr und Helene Schäuble, beide Büchereileiterin, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst, umfangreiche Erfahrungen in der Anwendung von BVS, Weiterbildung für Weiterbildner in der Büchereiarbeit
Kosten:	10,- €

Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen

62. Kulturausflug der Trinitatis-Kirchengemeinde in die Bundeskunsthalle nach Bonn

Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Kunstmuseum Bern präsentieren zeitgleich eine Auswahl von Kunstwerken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Die in einen historischen Gesamtkontext eingebetteten Präsentationen basieren auf dem aktuellen Forschungsstand zum „Kunstfund Gurlitt“ und stellen das umfangreiche Werkkonvolut erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor.

Beide Ausstellungen sind inhaltlich eng aufeinander abgestimmt. In Bern liegt der Fokus auf Werken der „Entarteten Kunst“ und auf Arbeiten aus dem Kreis der Familie Gurlitt. Die Bundeskunsthalle konzentriert sich auf Werke, die NS-verfolgungsbedingt entzogen wurden, sowie auf Werke, deren Herkunft noch nicht geklärt werden konnte. Auch werden in der Bonner Ausstellung die Schicksale der verfolgten, meist jüdischen, Kunstsammler und Kunsthändler den Täterbiografien gegenübergestellt sowie der beispiellose Kunstraub der Nationalsozialisten in Deutschland und in den von den Nazis besetzten Gebieten thematisiert.

Ausstellungsbesuch mit Führung.

Anschließend besteht die Möglichkeit, den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Veranstalter:	Ev. Trinitatiskirchengemeinde Linz/Bad Hönningen-Unkel/Rheinbreitbach
Anmeldung:	dringend erforderlich: Telefon 02644/1860 oder 02635/2375
Termin:	20.02.2018, 18.00 Uhr Abfahrt ab Katharinenhof/Ev. Gemeindehaus, Grabentor 1, 53545 Linz Die ca. einstündige Führung beginnt um 19.00 Uhr.
Ort:	Bundeskunsthalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn
Leitung:	Christoph Schwaegermann, Pfarrer
Kosten:	ca. 7,50 € Eintritt. Die Führungsgebühr von 55,- € wird auf die Gruppe umgelegt.

Vom Blind Date mit einem (Hör-)Buch ins Regal

Regaltagung für Büchereimitarbeitende und weitere Interessierte

Haben Sie schon einmal ein Blind Date mit einem (Hör-)Buch gehabt? Nein??? Dann laden wir Sie herzlich zu einem solchen Rendezvous ein.

Darüber hinaus erfahren Sie Neuigkeiten aus der Welt der Bücher und der Büchereifachstelle, lernen das neue Regelwerk für die Katalogisierung kennen und haben Gelegenheit, Ihre Erfahrungen mit Gleichgesinnten zu teilen.

Veranstalter:	Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Anmeldung	und Information: Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf Anmeldung bis 01.02.2018
Termin:	10.03.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Grumbach, Friedhofweg 5, 67745 Grumbach
Leitung:	Helga Schwarze, Diplom-Bibliothekarin, Leiterin der Büchereifachstelle der EKIR Regina Petri, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst, Büchereileiterin, Weiterbildung für Weiterbildner in der Büchereiarbeit
Kosten:	Umlage für das Mittagessen

Hildegard von Bingen in ihren Texten und Gesängen entdecken

Hildegard von Bingen beeindruckt bis heute mit ihrem vielseitigen Wirken im Hochmittelalter.

An zwei Tagen wollen wir den Sprung über die Jahrhunderte wagen und uns unter fachkundiger Anleitung ihren originalen Texten und Liedern nähern. Als Brückenbauerinnen über den „Graben der Geschichte“ stehen uns eine Theologin und eine Kirchenmusikerin zur Seite, die sich beide über viele Jahre mit dem Schaffen Hildegards befasst haben.

Die Ebernburg in Bad Münster am Stein bietet dazu die historische Kulisse und den Komfort eines modernen Tagungshauses.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Lust am Singen und der Mut, sich an ungewohnte Texte heranzuwagen.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung	und Information: bis zum 10.06.2018 an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	19. bis 21.08.2018
Ort:	Evangelische Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg, Burg Ebernburg, 55583 Bad Kreuznach – Bad Münster am Stein-Ebernburg
Leitung:	Dr. Claudia Eliass, Theologin und Erwachsenenbildnerin Bettina Strübel, Kantorin, Frauen- und interreligiöse Chorprojekte Christa Joppien, Bildungsreferentin (Organisation)
Kosten:	170,00 € für Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche und WC und Vollverpflegung (einschließlich Vormittags- und Nachmittagskaffee und Tagungsgetränke) Kursgebühr zwischen 120,- € (bei 20 Teilnehmenden) und 160,- € (bei 15 Teilnehmenden)

Keine Angst vor der eigenen Größe

Großformatiges Malen – Eigene Größe erkennen

Sie kennen das Problem des weißen Blattes, das gefüllt werden will? – Und das auf großen Formaten?

Großformatiges Malen fördert Ihre Fähigkeit zur Strukturfindung, schult Ihre Analysefähigkeit und Selbstorganisation und bringt Sie dazu, einfach anzufangen.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 09.05.2018 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de , www.lja.de
Termin:	28.05. bis 30.05.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Meike Mirjam Drey Winfried Becker
Kosten:	249,- €

Lesen und Schreiben

Ein Kurs für Erwachsene

Über 7 Millionen erwachsene Bundesbürger können gar nicht oder nur mühsam lesen und schreiben. Obwohl viele von ihnen im mündlichen Ausdruck recht gewandt sind, ergeben sich aus der Lese- und Schreibschwäche häufig Probleme. Meist finden die Betroffenen keine geeigneten Möglichkeiten, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen, oder trauen sich nicht nach geeigneten Maßnahmen zu fragen.

Das fehlende Verständnis der Umwelt zwingt die Betroffenen zum Verbergen ihrer Lese- und Schreibschwierigkeiten. Der erste Schritt, diese Situation zu ändern, ist der schwerste. Es ist ohne Hilfe von Vertrauenspersonen kaum zu bewältigen. Die Betroffenen können diesen Text nicht lesen. Wir bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Machen Sie Ihr Umfeld auf diesen Kurs aufmerksam!

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	Einführungskurs II: 08.01. bis 21.06.2018, jeweils montags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr Kurs für Fortgeschrittene IV: 09.01. bis 22.06.2018, jeweils dienstags und freitags 8.00 bis 10.15 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Alexandra Wust, Beata Kosno Müller
Kosten:	keine

Erstorientierungskurs für Asylbewerber/innen mit unklarer Bleibeperspektive

Dieser Kurs soll dazu helfen, Asylbewerber/innen die Ankunft in einem für sie oft sehr fremden Land mit fremder Sprache zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben.

Folgende Themengebiete werden behandelt (alphabetisch geordnet):

- > Alltag in Deutschland
- > Arbeit
- > Einkaufen
- > Gesundheit/Medizinische Versorgung
- > Kindergarten/Schule
- > Mediennutzung in Deutschland
- > Orientierung vor Ort/Verkehr/Mobilität
- > Sitten und Gebräuche in Deutschland/Lokale Besonderheiten
- > Sprechen über sich und andere Personen/Soziale Kontakte
- > Werte und Zusammenleben
- > Wohnen

Ziel des Kurses ist, lebensnah und alltagsorientiert erstes Sprachhandeln zu ermöglichen und die Kursteilnehmenden bei einer besseren Bewältigung des Alltags zu unterstützen.

Dieser Kurs wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz gefördert.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termine:	ab Januar 2018
Ort:	Mehrere Orte im Rhein-Hunsrück-Kreis
Leitung:	Dr. Ashref Hassan, Sprachlehrer
Kosten:	keine

Gebärdensprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Gebärdensprachkurse für Jedermann im Alter von 9-99 Jahre:

Für Anfänger (DGS I) bis zu Kurs DGS VI

Für den Anfängerkurs DGS I sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Gruppenstärke beträgt 8 – 12 Personen.

Aktuelle Kurstermine können telefonisch erfragt oder auf unserer Homepage www.informa.org nachgelesen werden.

Auch individuelle Kurse für Familien, Schulen, Vereine oder Freundeskreise sind möglich und können angefragt werden.

Veranstalter:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit (Zentrum für Hörgeschädigte)
Anmeldung:	hhawacker@informa.org 02631/ 9171-10
Termine:	Regelmäßige Kurse, die teilweise auch spontan nach dem Bedarf und den Wünschen von Interessenten festgelegt werden.
Ort:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit, Im Mühlengrund 3, 56566 Neuwied-Oberbieber
Leitung:	Erfahrene Dozentinnen (Gebärdensprachdozentin, Sozialpädagogin, Gehörlosenpädagogin), die teilweise selbst gehörlos oder schwerhörig sind oder für die die Gebärdensprache als Kind gehörloser Eltern die Muttersprache ist.
Kosten:	pro Kurs 95,- € incl. Arbeitsmaterial und Zertifikat

Surinam

Ökumenischer Studientag zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2018 in Koblenz für Frauen aller Konfessionen

Surinam ...

Wo liegt überhaupt Surinam?

Das Schöne am Weltgebetstag ist auch, dass man die Welt kennenlernt.

Surinam liegt also im Norden von Südamerika, es grenzt u. a. an Brasilien. In Surinam kommt viel zusammen: eine Hauptstadt – Paramaribo – an der Küste mit Hafen und Universität und ein riesiges, zum Teil undurchdringliches tropisches Regenwaldgebiet im Inland. Vor allem aber kommen in Surinam viele Völker und Nationen, viele Sprachen und Kulturen zusammen. Im Land leben indigene Völker, Niederländer und die Nachfahren von Menschen aus Indien, China und Indonesien. In Surinam leben Christen, Juden, Hindus und Muslime miteinander – meist friedlich. Surinam ist damit so etwas wie ein globales Dorf.

Erst spät wurde in Surinam das Ende der Sklaverei verkündet: 1863. Jedes Jahr feiert man in Erinnerung daran das Ketí-Koti-Fest.

Die Fauna und Flora in Surinam ist überbordend, doch Surinam hat auch Schattenseiten. An vielen Stellen im Grenzgebiet zu Brasilien wird illegal Gold abgebaut. Das bringt hohe Belastungen für Menschen und Umwelt mit sich. Die Camps ziehen Menschenhändler an, denen Mädchen und junge Frauen zum Opfer fallen. Der Menschenhandel blüht. Im Binnenland ist es die Herrnhuter Brüdergemeine, die das Schul- und Gesundheitswesen aufrechterhält. Ihre Projekte werden daher auch durch den Weltgebetstag unterstützt.

Veranstalter:	Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e. V. – Kreisverband Koblenz
Anmeldung:	bis zum 16.01.2018 bei Heidemarie Falkenberg, Quellenstraße 55, 53424 Remagen-Kripp, Telefon 02642/980641, E-Mail: huf.falkenberg@t-online.de
Termin:	24.01.2018, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum Lützel, Bodelschwingstraße 8, 56070 Koblenz
Leitung:	Ulrike Schalenbach, Weltgebetstags-Referentin der Ev. Frauenhilfe im Rheinland
Kosten:	16,- € für Referentin, Material, Raum, Essen und Getränke.

Meine Jahre in Surinam

Ein Abend zum Weltgebetstagsland

Viele Jahre lebte Frau Flamm in Surinam. Nun ist sie zurückgekehrt und kann erzählen: aus der Geschichte Surinams und ihren persönlichen Erfahrungen im Land.

Die KonfirmandInnen, die Projekte in Surinam unterstützen, werden an dem Abend Getränke und Fingerfood aus Surinam und Südamerika anbieten.

Der Eintritt ist frei, über Spenden für ihre Projekte freuen sich die Jugendlichen.



Bild: © wgt

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Remagen-Sinzig
Termin:	16.02.2018, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus, Dreifaltigkeitsweg 26, 53489 Sinzig
Leitung:	Kerstin Laubmann, Pfarrerin

Auf den Spuren der Franziskaner, Benediktiner, Zisterzienser & Co

Studienreise in Frankreich

Die Friedenskirchengemeinde und die Marktkirchengemeinde laden zu einer Studienreise nach Frankreich ein. Bei dieser Reise nähern wir uns den verschiedenen Ordensgemeinschaften und gehen dabei zurück bis ins 6. Jahrhundert.

In Metz kann man sehen, wie die verschiedenen Orden das Leben in den mittelalterlichen Städten geprägt haben. Es gibt eine Fülle erhaltener Dokumente klösterlichen Lebens. Der Ruhm Burgunds gründet insbesondere in den großartigen Zeugnissen der Romanik. In seiner Blütezeit war das Kloster Cluny das geistige Zentrum Europas. Das UNESCO Weltkulturerbe Fontenay, ist eine der bedeutendsten Anlagen der Zisterzienser. Die Kirchen der Zisterzienser beeindruckten durch ihre Klarheit und Schlichtheit.

Gemeinsam werden wir eine bemerkenswerte Mischung aus Religion, reicher Geschichte und einzigartiger Kunst entdecken. Eine Begegnung in Taizé, mit einer internationalen ökumenischen Ordensgemeinschaft, gibt weitere interessante Einblicke. Natürlich gehören zum kulturellen Erbe des Burgunds auch sein Weinbau und die burgundische Lebensart.

Reiseleistungen:

Fahrt im modernen Reisebus mit WC ab/bis Neuwied

1x ÜF und Abendessen im 4-Sterne Hotel Mercure, Metz inkl. Touristensteuer

3x ÜF im 3,5-Sterne Hotel Henri II, Beaune inkl. Touristensteuer

Stadtführungen durch Metz, Beaune und Cluny

sowie Führungen in den Klöstern Clairvaux Taizé und Cluny und der Abtei Fontenay

Weinverköstigung in der Weinkellerei Beaune

Veranstalter:	Ev. Friedenskirchengemeinde Neuwied und Ev. Kirchengemeinde Neuwied Marktkirche
Anmeldung	und Information: Werner Zupp, Telefon 02631/25336, Tilmann Raithelhuber 02631/941375, Mosaik Reisen 02684/977424
Termin:	03.04. bis 07.04.2018
Ort:	verschiedene Orte in Frankreich, vor allem Burgund
Leitung:	Werner Zupp, Pfarrer Tilmann Raithelhuber, Pfarrer
Kosten:	739,- € pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 120,- €, im Preis enthalten alle Eintrittsgelder, 2 Abendessen und eine Weinverköstigung

Kultur der Erinnerung

Studienfahrt Auschwitz – Birkenau – Krakau

"Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen."
(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Vernichtungslager, in dem mehr als eineinhalb Millionen Menschen ermordet wurden. Entsprechend steht dieser Name als Synonym für den Völkermord an den europäischen Juden. Aber auch Polen, Russen, Sinti und Roma, Christen, Behinderte, Homosexuelle ... sind hier dem Rassenwahn der Nationalsozialisten zum Opfer gefallen. Männer, Frauen und Kinder. Die fünftägige Studienfahrt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit diesem Teil der Geschichte unter fachlicher Begleitung auseinander zu setzen.

Reisestationen:

- > Besuch des Stammlagers Auschwitz mit Führung durch das geschulte Personal der Gedenkstätte Auschwitz
- > Besuch des Lagers Auschwitz- Birkenau mit Führung durch einen Guide
- > Begegnung mit einem Zeitzeugen, der über seine Erfahrungen im Lager berichtet und zum persönlichen Gespräch zur Verfügung steht
- > Tagesausflug nach Krakau: Stadtführung durch das jüdische Viertel Kazimierz und durch das ehemalige Ghetto
- > Gemeinsames Abendessen in Krakau mit koscheren Speisen in einem Jüdischen Restaurant mit Klezmer Livemusik
- > Zeit für individuelle Ortserkundungen

In den Reisekosten sind alle Kosten für Unterkunft mit Vollverpflegung, Flug, Busfahrten, Eintrittsgelder, Gedenkstätten-Führungen, Zeitzeugengespräch, Stadtführungen und Abendessen in Krakau inbegriffen.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis zum 01.02.2018 an: Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	24. bis 28. 04.2018
Ort:	Zentrum für Dialog und Gebet, Auschwitz
Leitung:	E. Reiner Engelmann, Sozialpädagoge, Schriftsteller Bernadette B. Boos, Theaterpädagogin, Trainerin
Kosten:	ca. 660,- € im Doppelzimmer

Von Stadtmusikanten, Händlern und Auswanderern

Studienfahrt nach Bremen und Bremerhaven

Vier ausgemusterte Nutz- und Haustiere machen sich auf die Suche nach dem Glück und einem selbstbestimmten Leben. Denn: „Etwas Besseres als den Tod findest du überall!“

Die von den Brüdern Grimm überlieferte Geschichte wird noch heute jeden Tag an der Bronzeskulptur der Bremer Stadtmusikanten erzählt. Als Hansestadt war Bremen immer eine Stadt der Reisenden, der Händler und der Glückssucher.

Von hier aus machten sich Tausende von Menschen auf den Weg in eine ungewisse Zukunft. Das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven dokumentiert die Geschichte von 300 Jahren Auswanderung bis zu gegenwärtigen Migrationsbewegungen. Zusätzlich zum Besuch der Ausstellung kann man eine eigene Familienrecherche anstellen und sich auf die Suche nach ausgewanderten Vorfahren begeben.

Der Hafen ist heute vor allem Umschlagplatz riesiger Containerschiffe, die Waren aller Art um die ganze Welt transportieren.

Die Bremer Altstadt mit ihrer Geschichte, das Auswandererhaus und der Containerhafen in Bremerhaven sind die schwerpunktmäßigen Ziele der kleinen Studienfahrt. Ein weiterer Programmpunkt sieht eine Begegnung mit dem Arbeitsbereich Kirche und Tourismus der bremschen evangelischen Kirche vor.

Nähere Angaben zum Programm auf Anfrage.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 14 Personen.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Information:	Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Anmeldung:	bis 02.05.2018 an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Str. 30, 55469 Simmern, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	12.06. bis 14.06.2018, Anreise per Bahn ab Koblenz ca. 8.00 Uhr
Ort:	Bremen/Bremerhaven
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	voraussichtlich 260,- € im Doppelzimmer (Ü/F), Einzelzimmerzuschlag 60,- € inkl. Bahnfahrt, Eintrittspreise und Führungen

Heiliges Land

11-tägige Studienreise

Das Heilige Land – es ist ein gespaltenes Land. Der Nah-Ost-Konflikt ist eine offene Wunde, auf deren Heilung viele warten, und die immer wieder verhindert wird.

Das Heilige Land – es ist ein Land der Kontraste. Meer und Bergland, Fruchtbarkeit und Wüste, Beduinen und Hochleistungstechnologie.

Das Heilige Land – über alles zieht sich ein Netz von Geschichten, Legenden, historischen Wegen.

Wer einmal dort war, wird es nicht mehr vergessen.

Die 11-tägige Studienreise führt an zentrale Orte der biblischen Geschichte und an Orte gegenwärtigen Lebens und der Begegnung von Menschen. Übernachtet wird in Hotels in Bethlehem, Nazareth und Jerusalem.

Stationen der Reise sind voraussichtlich:

Bethlehem, Hebron, Nablus, Samaria, See Genezareth, Meggido, Akko, Masada, Qumran, Jerusalem

Flug ab Frankfurt/Main

Veranstalter:	Katholisch-Evangelisches Bildungswerk Cochem, Kelberger Str. 26, 56812 Cochem
Information	und Anmeldung: bis zum 30.04.2018 bei Rüdiger Lancelle, Oberbachstr. 59, 56812 Cochem, E-Mail: haus-jerusalem@t-online.de, Telefon 02671/915458
Termin:	03. bis 13.10.2018
Ort:	verschiedene Orte in Israel und Palästina
Leitung:	Rüdiger Lancelle, Realschullehrer i. R., Prädikant
Kosten:	auf Anfrage

Offene Angebote

Die Bildungsreferentinnen des eeb – Kirsten Arnswald, Margit Büttner und Christa Joppien – haben in diesem Heft Seminare ausgeschrieben, die sie als eigene Veranstaltungen oder in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden oder Kirchenkreisen anbieten.

Diese Seminare können Sie auch für Ihre Gemeinde buchen – rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail, damit wir Termine vereinbaren können:

Kirsten Arnswald: Telefon 06761/7019, E-Mail karnswald@eeb-sued.de

Margit Büttner: Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de

Christa Joppien: Telefon 06761/970341, E-Mail cjoppien@eeb-sued.de

In diesem Heft finden Sie Ankündigungen zu folgenden Themen:

- > Andachten selber machen (Seite 6)
- > Wem gehört die Heimat? (Seite 15)
- > Die Kraft meiner Vorbilder (Seite 34)
- > Grundlagenkurs Excel 2016 (Seite 37)

Darüber hinaus finden Sie auf den folgenden Seiten Angebote zu weiteren Themen und Arbeitsfeldern, die Sie bei uns abrufen können.

Und schließlich: Nehmen Sie die genannten Themen als Anregung. Wir überlegen gern mit Ihnen gemeinsam, welches Thema sich in welchem Rahmen für Ihre Gemeinde eignet. Rufen Sie uns also an!

Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter

Für die Fortbildung der Presbyterien bietet das Evangelische Erwachsenenbildungswerk seine Unterstützung an. Gern kommen wir dazu in Ihre Gemeinde. Für manche Themen kann es sinnvoll sein, dass sich benachbarte Gemeinden zusammentun. So lernen sich die Presbyterinnen und Presbyter gegenseitig kennen, und es ist sicher, dass eine arbeitsfähige Gruppe zustandekommt.

Themen und Schwerpunkte der Fortbildungen sprechen wir mit Ihnen ab, damit sie dem Bedarf in Ihrer Gemeinde entsprechen. Dabei kann es um konzeptionelle oder Strukturfragen, einzelne Arbeitsfelder, die Verbesserung der Zusammenarbeit ebenso wie theologische Themen gehen.

Beispiele für Themen der letzten Jahre:

- > Zusammenarbeit von Gemeinden/in Kooperationsräumen, Nachbarschaften etc.
- > Damit zusammenwachsen kann, was zusammengehören soll
- > Auswirkung von veränderten pfarramtlichen Verbindungen
- > Finanzen/Haushalt/NKF, auch Fundraising
- > Ehrenamtliche gewinnen mit System/Ehrenamt begleiten und fördern
- > Gottesdienst ohne Pfarrer-in
- > Die Senioren sind auch nicht mehr, was die Alten (vielleicht) einmal waren! (neue Anforderungen und Formen der Seniorenarbeit)
- > Konzeption Erwachsenenarbeit
- > Die Zusammenarbeit im Presbyterium fördern und stärken
- > Sitzungen erfolgreich planen, strukturieren und leiten
- > Kirchen als Haus Gottes und Haus der Menschen – Den Kirchenraum (neu) entdecken
- > Zukunft des Gottesdienstes
- > Taufe, Abendmahl
- > Geistlich leiten

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	Kirsten Arnswald, Telefon 06761/7018, E- Mail karnswald@eeb-sued.de Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail cjoppien@eeb-sued.de
Kosten:	je nach zeitlichem Umfang und Verpflegung 10,- bis 30,- € pro Person

Erzählen Sie doch mal ...

Neue Spielideen für die Arbeit mit Senioren- und anderen Gruppen

Viele Menschen, die an den Seniorenkreisen oder der Frauenhilfe der Kirchengemeinde teilnehmen, leben allein. Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch ergeben sich selten. Fernseher und Radio ersetzen das lebendige Gegenüber. Das wöchentliche oder monatliche Treffen im Gemeindehaus ist für viele eine der wenigen Gelegenheiten, mit anderen zu sprechen, und darum ein wichtiges soziales Ereignis.

In den Gruppen wird immer öfter der Wunsch geäußert, einfach mehr zu erzählen. Gesprächsanregungen sind dabei stets willkommen, und eine bewusste Gesprächsführung trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden mehr als nur ein geselliges Zusammensein erleben.

Aus der Biografiearbeit kommen kurzweilige und anregende Methoden, Menschen zum Erzählen zu ermutigen. Hilfreich sind dabei einfache Spiele, die an das Langzeitgedächtnis anknüpfen und das gelebte Leben zum Leuchten bringen.

In der Fortbildung lernen Sie einige dieser Methoden kennen und probieren sie aus. Sie lernen, wie Sie auf einfache Weise selber Spiele erfinden oder weiterentwickeln.

Die Fortbildung richtet sich an Leiter/innen von Seniorengruppen, Frauenhilfe etc. sowie andere Interessierte innerhalb einer Region oder eines Kirchenkreises.

Zeitungsumfang: ca. 2,5 Stunden.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Personen

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Referentin für Biografiearbeit, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	keine

Kleiner „Kirchenknigge“ für Ungeübte und Neugierige

Eine Taufe, eine Trauung, eine Konfirmation – oft sind dies nach einer längeren „Pause“ Anlässe, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Wer zu einer solchen Gelegenheit einen Gottesdienst besuchen will, fühlt sich in dieser Situation vielleicht nicht ganz sicher oder hat Fragen und sucht nach hilfreichen Hinweisen.

An einem Abend werden wir uns deshalb in kurzen Vortragsimpulsen und im Gespräch miteinander verständigen,

- > was einen Kirchenraum zu einem „besonderen“ Raum macht,
- > was die einzelnen Ausstattungsstücke bedeuten,
- > wie ein Gottesdienst abläuft und
- > wie man sich richtig in der Kirche verhält.

Eingeladen sind „ungeübte“ Kirchenbesucher-innen, die sich in einer Runde Gleichgesinnter in Ruhe und ohne weitere Verpflichtungen informieren möchten.

Zeitungsumfang: ca. 2 Zeitstunden



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail cjoppien@eeb-sued.de
Ort:	in (einer) der Kirche(n) der anfragenden Gemeinde
Leitung:	Christa Joppien, Bildungsreferentin
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Heimat – ein altes Wort ist wieder da

Ursprünglich ein Rechtsbegriff, wurde „Heimat“ zum romantisch verklärten Ideal, zum Mittelpunkt vaterländischen Stolzes, zum Deckmäntelchen völkischer Ideologie, zum kitschigen Massenprodukt, zum Sammelbegriff regionaler Produkte und Vermarktung und so weiter ...

Das Wort „Heimat“ hat eine lange Geschichte der Bedeutung, Umdeutung, Überhöhung und Vereinnahmung hinter sich, die es seither immer mit sich schleppt. Im Kern aber war es offenkundig nicht kaputtzukriegen. „Heimat“ hat immer auch ein subversives Eigenleben geführt und sich damit der zeitgeistigen Vereinnahmung entzogen.

Heute, in Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche, steht „Heimat“ wieder einmal im Zentrum des Interesses, im guten wie im schlechten Sinne. Geliebt und umstritten: das alte Wort Heimat lohnt ein näheres Hinsehen.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin
Kosten:	keine

Vom Nationalsozialismus bis zur Gegenwart

Themen zu Gesellschaft, Geschichte und Zeitgeschichte, aktueller Politik

Themen (jeweils als Powerpointdarstellung)

1. Von der Zivilcourage lebt das Leben

In Erinnerung an den 100. Geburtstag von Hans Scholl, Mitbegründer der Weißen Rose
Zivilcourage damals und heute

2. Die Menschenrechte mit Füßen getreten – Was können wir Christen tun?

Nicht nur bei Wladimir Putin und Donald Trump geraten die Menschenrechte unter die Füße.
Auch in Deutschland liegt vieles im Argen.

3. Wie ticken Wladimir Putin in Russland und Donald Trump in den USA?

Wem können wir noch trauen?

4. Die Ukraine – ein Spielball zwischen Ost und West seit Jahrhunderten

Die tragische Geschichte eines Staates und seiner Volkszugehörigkeit. Seit 850 - ?

Dieter Bach als Zeitzeuge

5. Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen

Die Überheblichkeit der Deutschen und die Missachtung anderer Völker als Untermenschen,
ich habe sie selbst erlebt, als selbstverständlich übernommen. Andere waren notwendig, um
mich davon zu befreien.

6. Die Vernichtung ‚unwerten Lebens‘ durch Adolf Hitler und Josef Stalin und die Zeit danach bis heute.

Von der Verachtung zum Bau der größten Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in
Russland.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Vereinbarung, Telefon 06761/7018
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	Dr. Dieter Bach, ehem. Leiter des eeb, ehem. Leiter der Ev. Akademie im Rheinland, bis 2012 Geschäftsführer der Initiative Pskow e. V.
Kosten:	keine - Um eine Sammlung oder Spende für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen der Initiative Pskow in Russland wird gebeten.

Heimat – nur ein Gefühl?

Ein Blick zurück nach vorn

Was ist Heimat? Irgendwann im Leben stellen wir uns alle diese Frage. Oft geschieht das zu einem Zeitpunkt, an dem man überlegt, wo man die nächste Zeit seines Lebens verbringen will, bei einem Ortswechsel oder in einer Umbruchphase des Lebens. Das Gefühl für Heimat entsteht, wenn man sie verloren hat oder vermisst.

Dann ist es notwendig, sich neu zu orientieren, neu zu verwurzeln, neue Kontakte zu knüpfen. Ein neues Heimatgefühl kann sich entwickeln. Es kommt nicht von ganz allein, man kann auch etwas dafür tun, „Heimat gestalten“.

Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Was bedeutet Ihnen Heimat? Was hilft Ihnen, sich zu „beheimaten“?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin
Kosten:	keine

Demenz begegnen

Eine Herausforderung für Angehörige und das soziale Umfeld

Das Krankheitsbild „Demenz“ ist in den letzten Jahren zunehmend in den Blick gekommen. Es will fast scheinen, dass es das wichtigste Gesundheitsproblem einer – dank des medizinischen Fortschritts – immer älter werdenden Gesellschaft wird.

Menschen, die demente Angehörige betreuen, sind einem hohen Maß an Belastungen ausgesetzt. Neben der „Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft“ fordern auch Trauer um einen Menschen, der sich immer weiter entfernt, und Kränkungen aus dem Umgang täglich neu heraus. Unsicherheiten, wie mit dementen Menschen umzugehen ist, führen oft dazu, dass Freunde und Nachbarn sich zurückziehen.

An zwei Abenden sollen Informationen zum Thema Demenz vermittelt werden. Der erste Abend informiert über verschiedene Formen und Ursachen von Demenz und deren Folgen für den Alltag. Auch Fragen nach Möglichkeiten von Vorbeugung und Therapie werden angesprochen.

Am zweiten Abend stehen praktische Fragen im Vordergrund: Wie kann ich den Umgang mit einem dementen Menschen gestalten? Was ist hilfreich, was sollte ich besser lassen? Wie kann ich noch vorhandene Ressourcen erkennen und hervorlocken? Aber auch: Wie gehe ich als Angehörige-r mit meinen eigenen Bedürfnissen um? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es, damit ich selbst durchhalten kann? Und wie kann ich als Nachbar-in oder Gemeindeglied unterstützen?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail cjoppien@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	verschiedene Fachreferent-inn-en
Kosten:	je nach Absprache mit den Referent-inn-en

MEWIS-NT 2.0

Praktische Nutzung für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Seit 1. April 2005 ist für alle Kirchenkreise und Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland das Online-Meldewesenprogramm MEWIS NT der Kirchlichen Gemeinschaftsstelle für elektronische Datenverarbeitung (KIGST) verbindlich eingeführt.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. bietet für diejenigen, die in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden das kirchliche Meldewesen bearbeiten, Schulungen zum Meldewesenprogramm MEWIS NT Version 2.0 an.

Die Schulungen zur Benutzung des Programms sind unterschieden in Einsteigerkurse und Auffrischkurse und erfolgen unter Berücksichtigung des jeweiligen Aufgabengebiets der Teilnehmenden.

Neben den Informationen zur Nutzung der einzelnen Module des Programms werden die neuesten Entwicklungen sowie Tipps und Tricks in Bezug auf Mewis NT 2.0 vorgestellt.

Jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin wird ein eigener Computerplatz zur Verfügung stehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Vereinbarung, Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Kirsten Arnswald, Pfarrerin, Leiterin des eeb
Kosten:	40,- €

Januar

ab Januar 2018	Erstorientierungskurs für Asylbewerber/Innen mit unklarer Bleibeperspektive	49
08.01.2018	Lesen und Schreiben. Kurs für Erwachsene (Einführungskurs II)	48
09.01.2018	Polizeiseelsorge	20
09.01.2018	Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	27
09.01.2018	Das Leben in einem anderen Rahmen sehen	32
09.01.2018	Lesen und Schreiben. Kurs für Erwachsene (Fortgeschrittene IV)	48
10.01.2018	Leichtigkeit und Frische	31
11.01.2018	Wo die Angst ist, geht's lang"	33
13.01.2018	Deutsche Rüstungsexportpolitik – eine friedenspolitische Bankrotterklärung	21
14.01.2018	Russische Meister der Weltliteratur – Anton Pawlowitsch Tschechow	39
15.01.2018	Ökumenische Bibelwoche	8
16.01.2018	Ferdinand Hodler, Maler der frühen Moderne	40
19.01.2018	Gospel-Seminar „European Gospel Music“	41
24.01.2018	Surinam	51
25.01.2018	Veranstaltungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	42
28.01.2018	Russische Meister der Weltliteratur – Iwan Sergejewitsch Turgenjew	39
31.01.2018	Kino in der Kirche: Welcome to Norway	14

Februar

01.02.2018	Wem gehört die Heimat?	15
03.02.2018	BVS-Anwendertreffen für Neulinge	43
05.02.2018	Digitalisierung durchdringt unser Leben	38
06.02.2018	Fort, fort von hier! Nach Nord-Amerika!	16
07.02.2018	Wem gehört die Heimat?	15
15.02.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	34
16.02.2018	Meine Jahre in Surinam	52
17.02.2018	Nachhaltige Entwicklung – Ethisches Prinzip und politische Strategie	22
18.02.2018	Russische Meister der Weltliteratur – Iwan Aleksejewitsch Bunin	39
20.02.2018	Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen	44
25.02.2018	Russische Meister der Weltliteratur – Boris Leonidowitsch Pasternak	39
27.02.2018	Grundlagenkurs Excel	37

März

06.03.2018	Was die Bibel Wunder nennt	9
10.03.2018	Vom Blind Date mit einem (Hör-)Buch ins Regal	45
11.03.2018	Russische Meister der Weltliteratur – Aleksander Sergejewitsch Puschkin	39
13.03.2018	Wem gehört die Heimat?	15
17.03.2018	Andachten selber machen	6
18.03.2018	Erinnern und weiterblicken (Raiffeisen-Gedenken)	17
19.03.2018	Im Garten des Menschlichen	30

April

03.04.2018	Auf den Spuren der Franziskaner, Benediktiner, Zisterzienser & Co.	53
10.04.2018	Ein heilender Ort im Herzen der Stadt	11
11.04.2018	Frauen und die kleinen Dinge des Lebens – Knöpfe und ihre Geschichten	35
12.04.2018	Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in	7
13.04.2018	Grundkurs im Betreuungsrecht	23
14.04.2018	Mission neu denken?!	12
19.04.2018	Krise in der Familie	29
21.04.2018	Solidarisch wirtschaften in der Postmoderne	24
24.04.2018	Kultur der Erinnerung. Studienfahrt	54

Mai

02.05.2018	Die Bibel ins Spiel bringen	10
08.05.2018	Persönlich reden von Gott?	13
14.05.2018	Wem gehört die Heimat?	15
14.05.2018	Spuren der Geschichte mit dem Motorrad erfahren	18
16.05.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	34
28.05.2018	Keine Angst vor der eigenen Größe	47

Juni

04.06.2018	Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Ev. Christ und Armutsbekämpfer	19
12.06.2018	Von Stadtmusikanten, Händlern und Auswanderern	55
18.06.2018	Selbsthilfe und lokale Verantwortung – Genossenschaft inspiriert weiterdenken	25
25.06.2018	„I have a Dream“	26

August

XX.08.2018	Hildegard von Bingen in ihren Texten und Gesängen entdecken	46
07.08.2018	Mobbing unter Kindern und Jugendlichen	28
13.08.2018	Kritik geben und aufnehmen – Reflexionsgespräche führen	36
29.08.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	34

Oktober

03.10.2018	Heiliges Land. Studienreise	56
------------	-----------------------------	----

53113	Bonn	Ferdinand Hodler, Maler der frühen Moderne	40
53113	Bonn	Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen	44
53175	Bonn	Selbsthilfe und lokale Verantwortung – Genossenschaft inspiriert weiterdenken	25
53424	Remagen	BVS-Anwendertreffen für Neulinge	43
53474	Bad Neuenahr	Wem gehört die Heimat?	15
53489	Sinzig	Wem gehört die Heimat?	15
53489	Sinzig	Meine Jahre in Surinam	52
54516	Wittlich	Ökumenische Bibelwoche	8
54516	Wittlich	Kino in der Kirche: Welcome to Norway	14
54516	Wittlich	Deutsche Rüstungsexportpolitik – eine friedenspolitische Bankrotterklärung	21
54516	Wittlich	Nachhaltige Entwicklung – Ethisches Prinzip und politische Strategie	22
55469	Simmern	Andachten selber machen	6
55469	Simmern	Grundlagenkurs Excel	37
55469	Simmern	Russische Meister der Weltliteratur	39
55469	Simmern	Lesen und Schreiben. Kurs für Erwachsene (Einführungskurs II)	48
55469	Simmern	Lesen und Schreiben. Kurs für Erwachsene (Fortgeschrittene IV)	48
55543	Bad Kreuznach	Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in	7
55543	Bad Kreuznach	Mobbing unter Kindern und Jugendlichen	28
55543	Bad Kreuznach	Krise in der Familie	29
55543	Bad Kreuznach	Leichtigkeit und Frische	31
55543	Bad Kreuznach	Das Leben in einem anderen Rahmen sehen	32
55543	Bad Kreuznach	Wo die Angst ist, geht's lang"	33
55543	Bad Kreuznach	Kritik geben und aufnehmen – Reflexionsgespräche führen	36
55583	Ebernburg	Hildegard von Bingen in ihren Texten und Gesängen entdecken	46
55590	Meisenheim	Grundkurs im Betreuungsrecht	23
56068	Koblenz	Die Kraft meiner Vorbilder	34
56070	Koblenz	Surinam	51
56075	Koblenz	Was die Bibel Wunder nennt	9
56075	Koblenz	Persönlich reden von Gott?	13
56075	Koblenz	Fort, fort von hier! Nach Nord-Amerika!	16
56075	Koblenz	Polizeiseelsorge	20
56075	Koblenz	Digitalisierung durchdringt unser Leben	38
56076	Koblenz	Wem gehört die Heimat?	15
56077	Koblenz	Solidarisch wirtschaften in der Postmoderne	24
56179	Vallendar	Mission neu denken?!	12
56305	Puderbach	Veranstaltungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	42
56321	Rhens	Die Kraft meiner Vorbilder	34
56349	Kaub	Im Garten des Menschlichen	30

56564	Neuwied	Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Ev. Christ und Armutsbekämpfer	19
56566	Neuwied	Wem gehört die Heimat?	15
56566	Neuwied	Gebärdensprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	50
56626	Andernach	Ein heilender Ort im Herzen der Stadt	11
56856	Zell	Gospel-Seminar „European Gospel Music“	41
57518	Betzdorf	Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	27
57577	Hamm/Sieg	Erinnern und weiterblicken (Raiffeisen-Gedenken)	17
57610	Altenkirchen	Die Bibel ins Spiel bringen	10
57610	Altenkirchen	Spuren der Geschichte mit dem Motorrad erfahren	18
57610	Altenkirchen	Keine Angst vor der eigenen Größe	47
57639	Oberdreis	Die Kraft meiner Vorbilder	34
57639	Oberdreis	Frauen und die kleinen Dinge des Lebens – Knöpfe	35
67745	Grumbach	Vom Blind Date mit einem (Hör-)Buch ins Regal	45
Sellanitika/Griechenland		„I have a Dream“	26
verschiedene Orte im Rhein-Hunsrück-Kreis		Erstorientierungskurs für Asylbewerber/innen mit unklarer Bleibeperspektive	49
verschiedene Orte in Frankreich		Auf den Spuren der Franziskaner, Benediktiner, Zisterzienser & Co.	53
Auschwitz, Birkenau, Krakau		Kultur der Erinnerung. Studienfahrt	54
Bremen, Bremerhaven		Von Stadtmusikanten, Händlern und Auswanderern	55
Israel und Palästina		Heiliges Land. Studienreise	56
nach Vereinbarung		Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter	58
nach Vereinbarung		Erzählen Sie doch mal ...	59
nach Vereinbarung		Kleiner „Kirchenknigge“ für Ungeübte und Neugierige	60
nach Vereinbarung		Heimat – ein altes Wort ist wieder da	61
nach Vereinbarung		Von der Zivilcourage lebt das Leben. Erinnerung an Hans Scholl	62
nach Vereinbarung		Die Menschenrechte mit Füßen getreten – Was können Christen tun?	62
nach Vereinbarung		Wie ticken Wladimir Putin in Russland und Donald Trump in den USA?	62
nach Vereinbarung		Die Ukraine – ein Spielball zwischen Ost und West seit Jahrhunderten	62
nach Vereinbarung		Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen	62
nach Vereinbarung		Die Vernichtung „unwerten Lebens“ durch Adolf Hitler und Josef Stalin und die Zeit danach bis heute	62
nach Vereinbarung		Heimat – nur ein Gefühl?	63
nach Vereinbarung		Demenz begegnen	64
nach Vereinbarung		MEWIS-NT 2.0	65

Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme

Anmeldungen für Seminare des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd:

Wenn Sie sich für Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd anmelden, erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung Ihrer verbindlichen Anmeldung. Nach dem angegebenen Anmeldeschluss erhalten Sie dann eine endgültige Bestätigung mit genauen Informationen zum Seminar und ggf. eine gesonderte Rechnung zur Zahlung des Teilnahmebeitrages.

Wenn das Seminar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht stattfinden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss eine Absage.

Sollten Sie nach dem Anmeldeschluss die Seminarteilnahme absagen, beträgt die Stornogebühr 100% des Teilnahmebeitrages. Die Gebühr entfällt, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen oder wir den Platz über Warteliste anderweitig vergeben können.

Für alle Rückfragen zu Organisation und Inhalten der Seminare stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

BITTE BEACHTEN SIE:

Sie finden in diesem Programm unterschiedliche Veranstalter. Daher achten Sie bitte bei der Ausschreibung darauf, an wen die Anmeldung zu richten ist.

Damit ein Seminar auch sinnvoll stattfinden kann, ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden erforderlich. Sollte sich bis zum angegebenen Anmeldeschluss diese Zahl nicht abzeichnen, wird das Seminar in der Regel abgesagt. Entschließen Sie sich deshalb nach Möglichkeit nicht allzu kurzfristig!